

## BfU Qualifizierung Modul 2

### Hinweise zur Durchführung

<b>Verantwortlich:</b> 1. 2. 3. 4.  <b>Referenten:</b> 1. 2. 3.	<b>Titel der Veranstaltung</b> <b>Modul 2</b>  <b>Rollenklärung, professioneller</b> <b>Anspruch an Beratungspersonen</b>  <b>Wer bin ich als Beraterin/ Berater für UE ?</b>	<b>Datum / Dauer</b>	<i>2 Tage, Anreise einen Tag vorher</i>
		<b>Uhrzeit</b>	08.30 – 16.15
		<b>Ort</b>	
		<b>Anzahl TN</b>	
		<b>Nr.:</b>	

#### Ziele der Veranstaltung

- ✚ TN verfügen über ein reflektiertes Rollenverständnis
- ✚ TN haben ein Verständnis systemischer Beratung entwickelt
- ✚ TN gehen mit Widerständen konstruktiv um
- ✚ TN gehen mit heterogenen Gruppen und Meinungen wertschätzend und angemessen um
- ✚ TN kennen das länderspezifische Beratungssystem

#### Voraussetzungen:

<b>Vorbereitungen TN</b>  <ul style="list-style-type: none"> <li>• HA: Module 1</li> <li>• Vorbereitendes Literaturstudium</li> <li>• Präsentation Beratungssystem</li> <li>• Fachgr. Anfrage ausarbeiten + Materialien aus Teilprojekt 1</li> </ul>	<b>Material / Geräte</b>  <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td><input type="checkbox"/> Wände</td> <td><input type="checkbox"/> Beamer</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Flipchart</td> <td><input type="checkbox"/> Stifte</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Karten</td> <td><input type="checkbox"/> Kamera</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Wände	<input type="checkbox"/> Beamer	<input type="checkbox"/> Flipchart	<input type="checkbox"/> Stifte	<input type="checkbox"/> Karten	<input type="checkbox"/> Kamera	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>		<b>Handout vorhanden?</b>  <input type="checkbox"/>  <b>TN-Programm?</b>  <input type="checkbox"/>	<b>Übernachtung/ Essen geklärt?</b>  <input type="checkbox"/> Übernachtung <input type="checkbox"/> Essen <input type="checkbox"/> Kaffeepausen
<input type="checkbox"/> Wände	<input type="checkbox"/> Beamer														
<input type="checkbox"/> Flipchart	<input type="checkbox"/> Stifte														
<input type="checkbox"/> Karten	<input type="checkbox"/> Kamera														
<input type="checkbox"/>															
<input type="checkbox"/>															
<input type="checkbox"/>															

#### Wichtig!

- Im Modul 2 müssen die Ergebnisse der Hausaufgaben aus Modul 1 ausgetauscht werden.
  - Falls am Anreisetag eine erste Arbeitseinheit möglich ist, könnte dieser Erfahrungsaustausch in der Zeit von 16-20 Uhr erfolgen. Dabei Hinweise zur Art der Präsentation.
- Weitere Hausaufgabe für das Modul ist neben der Aufgabe des Literaturstudiums (Rolle, Beratung, Präsentation) die Aneignung der länderspezifischen Aufgabenbeschreibung der BfU
- Eine weitere mögliche Hausaufgabe für eine Lerngruppe, die nicht die Gelegenheit hat eine Fachkonferenz zu beraten, / Hausaufgabe Modul 1, wäre es, das je länderspezifische Beratungssystem vorzustellen.
- Mögl. Hausaufgabe für Lerngruppen, die nicht die Gelegenheit hatten eine Fachkonferenz zu beraten (Teil Hausaufgabe Modul 1), ist die Erstellung einer Anfrage einer Fachkonferenz mit Situationsbeschreibung (schriftlich) + Zusammenstellung eines Materialpakets (mögl. TP1). Die Anfrage + Situationsbeschreibung wird im Vorfeld des Moduls an alle Fachmitglieder zur Kenntnis und Vorbereitung verschickt.

**BfU Qualifizierung Modul 2**  
**Hinweise zur Durchführung**

<b>Verlaufsplanung, 1. Tag</b>			
<b>Zeit</b>	<b>Inhalte / Phase / Methode / Feinplanung</b>	<b>Material</b>	
08.30	<p><b>Einstieg in den Tag</b>            Nach- und Nachtgedanken (falls erste Arbeitseinheit am Anreisetag stattgefunden hat)</p> <p>Einführung in die Veranstaltung (Ziel und Tagesplanung)</p>		
08.45	<p>Leitfragenarbeit zum Einstieg in die Thematik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Was bedeutet Beratung von Fachgruppen aus meiner Sicht und der Sicht des Landes?               <ul style="list-style-type: none"> <li>o Welche Zielstellung verfolge ich, wenn ich berate, welche Zielstellung verfolgt das Land?</li> </ul> </li> <li>+ Welche Ansprüche werden von Fachgruppen an Berater herangetragen?</li> <li>+ Wie möchte ich als Berater wahrgenommen werden?</li> </ul>		
09.10	<p><b>BfU im Rahmen des Beratungssystems des Landes</b></p> <p>Vorstellung des Beratungssystems des Landes durch eine Lerngemeinschaft. Anschließend kurzes Feedback zur Art der Präsentation anhand eines Beobachtungsbogens.</p>	Siehe Mindmap <b>informieren</b> , Input zielgruppengerecht gestalten	
10.00	<p><b>Beratung: Informationsphase 1: Beratung, was heißt das eigentlich?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Begriffsklärung</li> <li>+ mit Abgrenzung zu Moderation,...</li> <li>+ Prozessberatung – Expertenberatung</li> <li>+ Rollenklärung Berater BfU als Prozess – und Fachberater</li> </ul>		
11.00	<b>Kaffeepause</b>		
11:30	<p><b>Vergewisserungsphase</b>  <b>Aufarbeitung des Inputs in fächerübergreifenden Gesprächsrunden oder Plenum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Was ist mir noch unklar?</li> <li>+ Was sind für mich wichtige Erkenntnisse?</li> </ul>		
	<p><b>Kurzes Gesamtplenum:</b>  <b>Ergänzungen, Klärungen, Fragen</b></p>		
12.30	<b>Mittagspause</b>		
13.45	<p><b>Ich im Beratungsprozess</b>  <b>1. Selbst- und Fremdwahrnehmung im Beratungssituationen</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Navigieren schwierig mit Reflexionsübung (in Lerngemeinschaften)</li> <li>b. Reflexion im Plenum</li> </ol>	Siehe Mindmap <b>Beraterhaltung</b> , Eigenes Kommunikationsverhalten	

## BfU Qualifizierung Modul 2

### Hinweise zur Durchführung

14.30	<p><b>Beratung: Informationsphase 2 :</b>  <b>Beratung, aber wie?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Systemische Beratung, lösungsorientierte Beratung,</li> <li>✚ Fokus: BfU als Prozess- und Fachberater</li> <li>✚ Aufbau und Ablauf eines Beratungsprozesses <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fokus auf Erstgespräch</li> </ul> </li> <li>✚ Methoden und Hilfsmittel im Beratungsprozess <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fokus: zirkuläres Fragen</li> </ul> </li> <li>✚ Leitgedanken für die Tätigkeit als BfU</li> </ul>	
15.30	<b>Kaffeepause</b>	
15.50	<p><b>Anforderungssituation: Ein Erstgespräch führen</b>  Zielstellung des Rollenspiels:  Transfer und Anwendung des Gelernten in einem Rollenspiel</p> <p>Organisation:  Aufteilung in die 4 Fachgruppen</p> <p>Jede Gruppe reflektiert kurz das Anfrage-Szenario (Hausaufgabe) und verteilt Rollen (1xLeitung – 1xBerater, Rest = Beobachter)  Aufgabe Bfu ist herauszuhören/ zu informieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✚ Wie lautet die Anfrage?</li> <li>✚ Welche Erwartungen/Ziele werden mit der Anfrage an BfU herangetragen?</li> <li>✚ Welche Anfrage(n), geheime Aufträge stehen dahinter?</li> <li>✚ Wie ist die Fachgruppe bisher mit Veränderungsanforderungen umgegangen?</li> <li>✚ Wie / in welchen Strukturen arbeitet die Fachgruppe?</li> <li>✚ BfU: Vorstellung Person, Gruppe, Rolle, Beratungsverständnis</li> </ul> <p>Beginn des eigentlichen Rollenspiels:  In jeder Gruppe ist möglichst ein Teamer. Seine / Ihre Aufgabe besteht in der Beobachtung und im Eingreifen (Cut) wenn er / sie wahrnimmt, dass die Situation missverständlich wird, nicht adäquat oder sinnvoll,.... durch die Berater angegangen wird.</p> <p>Nach dem Rollenspiel:  Reflexion des Prozesses, Visualisierung von Erkenntnissen für das Gesamtplenum</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Was nehmen wir aus dem Rollenspiel an Erkenntnissen mit?</li> <li>2. Worauf müssen BfU im Erstkontakt achten?</li> </ol>	<p>siehe Mindmap  <b>Qualifizieren</b>, Ausgangssituation berücksichtigen;  <b>Prozesse begleiten</b>, Ziele und Inhalte klären;  <b>Moderieren</b>, Ausgangssituation berücksichtigen;  <b>Beraterhaltung</b>, Checkliste</p> <p>Siehe Mindmap  <b>Beraterhaltung</b>, Sit. Rollenspiele mit Beobachtungsaufgaben</p>

## BfU Qualifizierung Modul 2

### Hinweise zur Durchführung

17.30	<b>Gesamtplenum</b> <b>Reflexion und Auswertung der Rollenspiele</b>	
18.00	<b>Rückblick auf den Tag und Tagesevaluation</b>	
18.15	<b>Ende des ersten Tages</b>	
<b>Verlaufsplanung, 2.Tag</b>		
08.30	<b>Nach- und Nachtgedanken</b> <b>Einführung in die Tagesplanung</b>	
08.45	<b>Schwierige Situationen im Beratungsprozess</b> <b>„Was wer wie hört und wie ich es meinem Kinde sage“</b>	Siehe Mindmap <b>Beraterhaltung</b> , Eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, Feedback
5'	<b>Aufgabenstellung erläutern</b> <b>Organisation:</b> 1 Erzähler, 1 Berater, 2 Beobachter (1x achtet auf Wertungen, Interpretationen des Erzählers, 1x achtet auf Berater....).	
5'	Gruppeneinteilung + Räume aufsuchen + Rollen	
5'	<b>Aufgabe:</b> Übung: Beschreiben Sie Ihre eigene Fachgruppe wie sie bislang mit Veränderungsprozessen umgegangen ist (frei gewähltes Beispiel) so, dass sich BfU ein möglichst genaues und unparteiliches Bild machen kann. Aufgabe BfU ist es:	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu spiegeln, ohne Wendungen wie (ich habe gehört, wenn ich sie richtig verstanden habe,...) zu verwenden</li> <li>• gehörte Interpretationen zu hinterfragen und möglichst als solche zu klären</li> </ul>	
5'	Nach dem Durchgang erzählt der Berater in Stichworten, was er <b>gehört</b> hat.	
5'	Im Anschluss geben die Beobachter Rückmeldung.	
15'	Gruppenreflexion und Ergebniszusammenfassung	
9.30	<b>Plenum:</b> Erkenntnisse aus der Übung	
10.00	<b>Kaffeepause</b>	
10.20	<b>Informationsphase:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• MoW-Erklärung (Anknüpfen an vorherige Übung), (Verweis auf Relevanz von Fragen und Perspektivklärungen im Beratungsprozess</li> <li>• Feedback geben und nehmen – Hinweis auf Feedbackregeln (wichtig für weiteren Umgang miteinander)</li> </ul>	siehe Mindmap <b>Prozesse begleiten</b> , Ziele und Inhalte klären  siehe Mindmap <b>Beraterhaltung</b> , Feedback

## BfU Qualifizierung Modul 2

### Hinweise zur Durchführung

10.40	<b>Formen des Widerstands I</b> <b>„Wie ich Widerstand erlebe und damit umgehe“</b> <b>Übung zum Einstieg in die Thematik:</b> Wie nehme ich Widerstand wahr und wie verhalte ich mich als Leiter, wenn ich Widerstand wahrnehme? <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einzelarbeit</li> <li>• Plenum</li> </ul>	
11.15	<b>Formen des Widerstands II</b> <b>Informationsphase</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>📌 Arten des Widerstands</li> <li>📌 Erklärungsmuster</li> <li>📌 Möglichkeiten des Umgangs</li> </ul>	
12.00-13.15	<b>Mittagessen</b>	
13.15	<b>Strategien im Umgang mit schwierigen Situationen</b> - Aufhänger Killerphrasen-	Siehe Mindmap Beraterhaltung, mit Widerständen umgehen
14.00	<b>Anforderungssituation: Umgang mit Veränderungsanforderungen</b>  <b>Methoden: Rollenspiel</b> <b>Zielstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung des Gelernten in einer Fachgruppensitzung 4 Gruppen.</li> <li>• Wertschätzender Umgang mit Veränderungsanforderungen</li> </ul> <b>Situationsbeschreibung:</b> Ausgangspunkt ist das Erstgespräch am ersten Tag. Das Thema und die grobe Struktur für die jetzige Sitzung wurden darin vereinbart. Bei der Sitzung kommt es zu Veränderungsanforderungen, die BfU vorher nicht kannte (er weiß nicht, dass die Fachgruppe entsprechend instruiert wurde und best. Personen Rollenaufgaben übernommen haben. Z.B. Einbringen von Veränderungsanforderungen, Bsp.: Termine, Zeitplanung, Inhalte, Organisation,.....) und auf die er wertschätzend reagieren soll.	Siehe Mindmap <b>Beraterhaltung</b> , Sit. Rollenspiele mit Beobachtungsaufgaben
16.00	<b>Plenum</b> <b>Vorstellung der Gruppenerfahrungen</b> <b>Ausblick auf das nächste Modul (Hausaufgaben)</b> <b>Kursevaluation mit Evaluationsbogen</b>	
16.30	Ende der Veranstaltung	